

# Niersteiner Weihnachtsbrief

der Evangelischen Kirchengemeinde  
und der Katholischen Pfarrgemeinde St. Kilian

**2012**



# Inhalt

Impuls .....	3
Geistliches Wort .....	4
Kita Morgenstern - Qualitätssiegel .....	5
Danke! Edith Heerde .....	7
Familiengottesdienst .....	8
Sing & Pray .....	9
Klrrchentag 2013 .....	10
Sommerfreizeit CVJM .....	12
Freud und Leid in der Gemeinde .....	13
Gottesdienste .....	15
Die Woche auf einen Blick .....	17
Kontakte .....	18
Hospizarbeit Rhein-Selz .....	19
Trauergruppe .....	21
Weltgebetstag .....	22
Allianzgebetswoche .....	23
Atempause .....	24
Weltgebetstag .....	21
Taizégebet .....	25
Ein Jahr Pfarrgruppe .....	26
Sternsingeraktion 2013 .....	28
Kath. Kindergarten St.Kilian .....	29
Kilianschor – Probenwochenende .....	31
Kilianschor – Termine .....	33
Kinderfreizeit .....	34
Freud und Leid in der Gemeinde .....	34
Die Woche auf einen Blick .....	36
Kontakte .....	37
Impressum .....	39
Weihnachtsgottesdienste .....	40

**Liebe Leserin, lieber Leser,**  
 „O Heiland, reiß die Himmel auf“!  
 Dieses bekannte und beliebte  
 Adventslied des Jesuiten Fried-  
 rich von Spee, das er in der Not-  
 zeit des Dreissigjährigen Krieges  
 geschrieben hat, läßt in seiner  
 Deutlichkeit nichts zu wünschen  
 übrig. Wie im Regen soll Gott he-  
 rab zu den Menschen kommen.  
 Dazu soll er den Himmel auf-  
 reißen. Der Erlöser, der Heiland  
 durch den Gott zu uns gekom-  
 men ist, soll wie Pflanzen aus  
 dem Ackerboden sprießen, wie  
 die Sonne soll er durch einen  
 wolkenverhangenen Himmel  
 durchbrechen. Tiefes Gottver-  
 trauen steckt hinter einem sol-  
 chen Text. Ganz konkret ist  
 das die Hoffnung, daß sich Gott  
 in den Schrecken des Krieges  
 zeigt und die Not wendet.  
 Jedoch hat dieses Lied seine  
 Aktualität nicht nur in Zeiten von  
 Krieg und Hungersnot. Die Not  
 des Menschen ist seine Gottfer-  
 ne. Sein Unglück kommt daher,  
 daß er eine Welt ohne Gott oder  
 gar gegen Gott schaffen will,  
 dabei aber sich selbst verliert  
 und die vielfältigen Folgen die-  
 ser seinert Sünde an sich und in  
 seiner Umwelt erfährt. Das ist die  
 grundlegende Not der Menschen.  
 Gott aber läßt den Menschen in  
 seiner Not aber nicht allein und  
 zieht sich beleidigt zurück. Wenn  
 der Mensch seine Lage spürt und

bereit ist, umzukehren, wird Gott  
 für ihn den Himmel aufreißen.  
 Dies ist eine Botschaft gerade  
 auch für unsere Zeit. Das drama-  
 tische an unserer Zeit und an un-  
 serer Weltregion ist, daß wir die-  
 se Botschaft nicht zu brauchen  
 scheinen und die bereitstehende  
 Liebe Gottes nicht abrufen.  
 Ja Wohlstand und falsch ver-  
 standene Freiheit, Vergnügen  
 und Spaß sowie eine über-  
 frachtete Freizeitkultur scheinen  
 uns eher eingeschläfert und zu  
 willenlosens Instrumenten des  
 Mainstreams gemacht zu haben.  
 Deswegen ist es wichtig das  
 ebenfalls beliebte und oft ge-  
 sungene Lied des evangelischen  
 Pfarreres Philipp Nicolai von 1599  
 zu beherzigen: „Wachet auf ruft  
 uns die Stimme.“ Und tatsächlich  
 ruft uns der Herr im Evangelium  
 mehrfach zur Wachsamkeit und  
 Nüchternheit.  
 Die Pflege der Haltung, wie sie  
 in den beiden genannten Liedern  
 dargestellt wird, wäre jedenfalls  
 die richtige Art für einen Christen  
 oder einen Menschen, der Christ  
 werden möchte, Advent und  
 Weihnachten zu begehen.  
 In diesem Sinne wünsche ich  
 Ihnen allen eine fruchtbare Ad-  
 ventszeit, ein frohes Weihnachts-  
 fest und Gottes reichen Segen  
 zum neuen Jahr.

*Ihr Manfred Lebis, Pfr.*

## Geistliches Wort

Siehe, dein König kommt!

...Und wieder von vorne

Und wieder beginnt mit dem ersten Advent ein neues Kirchenjahr. Erneut wollen wir uns auf Weihnachten vorbereiten und dann ab dem 24. Dezember gemeinsam das Fest feiern. Keine neuen Events in der Kirche, immer der gleiche Kreislauf: von Ostern über Pfingsten und Trinitatis hin zu Advent und Weihnachten.

Während in unserer Gesellschaft ständig neue Reize gesetzt und neue Feste erfunden werden, dreht sich die Kirche im Kreis. Scheinbar stur und unbeweglich durch die Jahrtausende.

Wir Menschen denken linear, immer vorwärts, und sind enttäuscht, wenn uns der immer gleiche Trott gefangen hält oder wir uns nicht so fortentwickeln wie gewünscht.

Die Kirche dagegen folgt dem Rhythmus der Schöpfung mit ihren 7 Tagen, dem Rhythmus von Tag und Nacht und dem der Jahreszeiten. Das Heilsgeschehen

für uns Menschen wird immer wieder erinnert und vergegenwärtigt, d.h. für uns anschaulich und mit-vollziehbar gemacht. Wir dürfen uns einreihen in die Kette der Menschen vor und nach uns, dürfen staunen und zweifeln mit ihnen. Wir merken plötzlich, wie uns gerade die Wiederholung verzaubert, wenn alte Bräuche wieder aufleben und uns an unsere Kindheit erinnern. Wenn alle Sinne mitfeiern, wo die Kerzen leuchten und die Tannen duften. Barmherzig bekommen wir jedes Jahr eine neue Chance, etwas besser zu verstehen und zu leben. Und wenn es dabei dann auch vorwärts geht, entsteht eine Art Spirale, die uns durch unser Leben Gott entgegen bringt. Mühsam ist dieser Weg und langsam geht es vorwärts. Zum Glück hängt unser Leben und Heil davon nicht ab: denn er, der um unsere Möglichkeiten weiß, kommt uns entgegen.

Mach dich bereit, Jesus kommt!

Eine gelassene und fröhliche Adventszeit wünscht Ihnen

Pfarrer Michael Graebisch, Dekan

### **Kita „Morgenstern“ erhält Qualitätssiegel**

Kindertagesstätten sind längst keine „Aufbewahrungsanstalten“ mehr, bei denen Eltern ihre Kinder möglichst früh abliefern und spät abholen können. Vielmehr werden heute an diesen Einrichtungen äußerst hohe Ansprüche hinsichtlich ihrer pädagogischen, räumlichen, personellen und konzeptionellen Voraussetzungen gestellt. Die 20 Fachkräfte der Niersteiner Kita „Morgenstern“ haben daher schon seit Jahren gemeinsam ein eigenes Qualitätssicherungsprogramm eingeführt, um die Arbeitsanläufe im Interesse ihrer kleinen „Kunden“ optimieren und ein hohes religions- und sozialpädagogischen Niveau sicher stellen zu können. Die Eltern wurden von Anfang an bei allen wichtigen Weiterentwicklungen mit eingebunden.

Die jahrelangen Bemühungen kamen nicht nur den Kinder zu Gute: Im September überreichte der Kirchenpräsident der „Evan-



*v.l.n.r.: Dr. Volker Jung (Kirchenpräsident), Pfarrer Richard Dautermann (Kita-Leitung) und Sabine Bezvald (Kita-Leitung) während der Gütesiegelverleihung.*

gelische Kirche Hessen und Nassau“ Dr. Volker Jung der Kita „Morgenstern“ das evangelische Beta-Gütesiegel. Dieses Qualitätssiegel bescheinigt der Kita-Leitung und allen Fachkräften, dass sie erfolgreich ein ganzheitliches Qualitätsentwicklungsprogramm in ihrem Haus installiert haben. Zuvor wurde das Haus tagelang auf „Herz und Nieren“



*Teil des Teams Team, Träger- und Elternvertreter mit Dr. Volker Jung (Kirchenpräsident) im Anschluss an die Gütesiegelverleihung*

überprüft. In einem elfseitigen Gutachten wurden unter anderem die Einhaltung und Weiterentwicklung der Gesamtkonzeption, der Informationsaustausch (zwischen den Erzieherinnen und zwischen Kita und Eltern), Bildungsangebote für die Kinder, Verpflegung, räumliche Gestaltung (Einrichtung, Funktionalität ...), Personalführung und Weiterbildung, Vorbereitungen auf Notfallsituationen, Partizipation der Eltern und viele weitere Punkte

erfasst. In diesem Jahr erhielten bundesweit nur noch sechs weitere Kitas diese Ehrung.

Zur Kita: Die Einrichtung arbeitet nach einem offenen Konzept mit verschiedenen Funktionsräumen, in denen mit den Kindern Projektarbeiten durchgeführt werden. Hierbei sind die 65 Kita-Kinder in sechs Projektgruppen eingeteilt – jedoch weiterhin ihren Bezugserzieherinnen zugeordnet. Der Krippe mit zehn Plätzen und den beiden Hortgruppen mit insgesamt 20 Plätzen stehen zusätzlich noch eigene Räume zur Verfügung. Mit dieser Konzeption setzen die Niersteiner Erzieherinnen ihr Leitbild um, dass alle Kinder so angenommen werden wie sie sind und entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten gefördert werden.

„Man muss es immer dahin bringen, dass man zurückgewünscht wird.“ (Baltasar Gracián y Morales (1601-58), span. Philosoph u. Schriftsteller). Das hat sie locker geschafft. Edith Heerde verlässt die Gemeinde als Mitarbeiterin.

Eigentlich ist das Büro, im kleinen Häuschen, dann im Pfarrhaus und heute im Johannes-Busch-Haus gar nicht ohne Edith Heerde zu denken. Sie hat verschiedene Pfarrer und eine Pfarrerin erlebt und mit allen loyal und sehr konstruktiv zusammengearbeitet. Ohne ihre Hilfe, wäre die Gemeindegemeinschaft der Pfarrer/innen oder auch der jeweiligen Kirchenvorstände anders gewesen. Kleine vorsichtige Anfragen oder Hinweise, haben vor manchen noch größeren Fehlern bewahrt und manchen Besuch oder Wunsch und Würdigung ermöglicht. Besonders zu schätzen sind dabei ihre diplomatischen Fähigkeiten. Auch schwierige Themen konnte sie ansprechen, ohne dass daraus ein wirkliches Pro-

## Danke! Edith Heerde

blem entstand. Sie ist natürlich mit ihrem Wissen um Nierstein und die Niersteiner unersetzlich und viele Menschen, die das Gemeindebüro besuchen, müssen zukünftig erst einmal stutzen und werden sie vermissen.

„Ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass Firmenchefs ihren Mitarbeitern immer erst bei der Abschiedsfeier sagen, was für wunderbare Menschen sie sind?“ sagt ein weiteres Sprichwort. Ich hoffe, das war bei uns nicht so und wir konnten auch in den langen Jahren als Sekretärin in unserer Kirchengemeinde, ihre Arbeit schätzen und würdigen. Bleibt jetzt ihr zu wünschen und für sie zu erbitten:

„Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen. Möge die Sonne dein Gesicht erhellen. Möge der Wind dir den Rücken stärken und der Regen um dich herum die Felder tränken. Möge der gütige Gott dich in seinen Händen halten.“

Danke Edith Heerde.

# Familiengottesdienst im Advent

## Im Dunkel scheint Dein Licht.

Das ist das Thema des Familiengottesdienstes, den wir am  
2. Advent  
zusammen mit der KiTa feiern wollen.

Warum gibt es die dunkle Jahreszeit? Und warum gibt es dunkle  
Zeiten und Seiten in unserem Leben? Wo finden wir das Licht, das  
unser Leben hell macht? Wie finden wir zu Gott, der unser Leben  
wieder heil macht? Oder hat sich Gott schon auf den Weg zu uns  
gemacht?

Ein Gottesdienst im Advent ist ein guter Ort, sich diesen Fragen zu  
stellen. Eben nicht allein, sondern mit anderen zusammen, im großen  
Kreis von Jungen und Alten. In einer warmen Kirche. Mit viel Musik,  
Texten aus der Bibel und Überraschungen zum Sehen und Hören.  
Und in der Hoffnung, Gott selbst zu begegnen.

**Familiengottesdienst im Advent!**  
**Am 9. Dezember 2012 um 10 Uhr.**  
**In der Martinskirche.**

Herzliche Einladung!

# Herzliche Einladung

Wir treffen uns jeden 3. Sonntag im Monat um zusammen  
neue geistliche Lieder zu singen  
Sonntags von **18.00 bis 19.00 Uhr**  
1 Stunde gemeinsamen

„Singt dem Herrn ein neues Lied denn er tut Wunder  
singt dem Herrn alle Welt“  
Psalm 98

# sing & pray

**Beten**  
**auf Gott hören**

Weitere Infos bei:

Familie Dilling, Tel.: 578136  
Familie Trapp, Tel.: 58776  
Familie Seifen, Tel.: 5356  
(Nierstein/Schwabsburg)

„Herr wir kommen zu dir mit allem was uns bewegt.  
Und du kommst hinein in unser Leben und unseren Alltag.  
Öffne unser Herz. Bring unsere Gedanken zur Ruhe.  
Wir wollen deine Stimme hören und dir begegnen.“

## Hamburg mit dem Kirchentag entdecken!



Herzliche Einladung

Alle zwei Jahre versetzt der Kirchentag eine deutsche Stadt in den Ausnahmezustand.

Diesmal wird es die Hafenstadt Hamburg mit seinem „Michel“ sein. Eine einmalige Möglichkeit Hamburg mit dem Kirchentag zu entdecken!

Über 100.000 Menschen treffen sich zu 5 Tagen mit Musik, Gottesdiensten, Kabarett, Gespräche, Diskussion und mehr ... auf dem 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 1. - 5. Mai 2013

Er steht unter der Losung „... Soviel du brauchst“. Dieses Bibelzitat stammt aus dem Alten Testament, dem 2. Buch Mose Kapitel 16 Vers 18 und gibt den thematischen Rahmen für das geistliche, kulturelle und thematische Programm des Kirchentages in Hamburg vor. Es fragt uns, die Kirche und Gesellschaft nach den Dingen im Leben, die wir wirklich brauchen und die uns am Herzen liegen.

Wir laden Sie ein dabei zu sein! Unser Angebot gilt: Dauerkarte, Fahrt, Übernachtung und Frühstück, alles zu einem günstigen Preis! Unterkunft im Sammelquartier für die Jugendlichen. Erwachsene übernachten in Privatquartieren oder auch in Sammelquartieren, Anreise mit Fernreisebus.

Weitere Infos unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)



Vortreffen:

Zur Vorbereitung und Einstimmung treffen wir uns zum Vortreffen am Mittwoch, dem 6. März 2013 um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Dienheim, Tulpenstraße 19.

Anmeldung zur Teilnahme:

Evangelisches Dekanat Oppenheim  
Am Markt 10  
55276 Oppenheim

Anmeldeschluss ist Montag, der 11. Februar 2013.

Bei späteren Anmeldungen können wir keine Übernachtungsmöglichkeit garantieren.

Den Teilnehmerbeitrag überweisen Sie bitte mit Namen und Stichwort „Kirchentag 2013 Evang. Dekanat Oppenheim“ auf das Konto:

Volksbank Alzey, BLZ: 550 912 00, Kto.-Nr. 264504, Konto-Inhaber:  
Ev. Regionalverwaltung Rheinhessen

Informationen:

Evangelisches Dekanat Oppenheim, Am Markt 10, 55276 Oppenheim  
Tel.: 06133 57920, e-Mail: [ev.dekanat.oppenheim@ekhn-net.de](mailto:ev.dekanat.oppenheim@ekhn-net.de)

Herr Frieder Eisen, Dienheim, 06133 3071

Pfarrer Johannes Hoffmann, Guntersblum, Tel. 06249 2366

Für die Jugendlichen Djr. Wilfried Rumpf, Tel. 06133-5792-25, [oppenheim@ev-jugend.de](mailto:oppenheim@ev-jugend.de)

## Sommerfreizeiten CVJM

### Für Mädchen

Die Mädchenfreizeit geht nach Langenseifen. Termin ist der 5.8. bis 12.8.2013. Eingeladen sind Mädchen von 8 bis 13 Jahren.

Informationen und Anmeldung an  
Svenja Franke, Ringstr. 67g in 55283 Nierstein  
Tel. 06133 57492 Mail: sveniFranke@t-online.de  
Jutta Schmitt, Müller-Thurgau-Weg 4 in 55283 Nierstein  
Mail: jutta.d.schmitt@googlemail.com  
Ev. Dekanatsbüro, Am Markt 10 in 55276 Oppenheim  
Tel. 06133/57920

### Für Jungs

Das Zeltlager geht wieder nach Hesborn im Hochsauerland, Termin ist hier der 3.8. bis 14.8.2013. Eingeladen sind Jungen von 8 bis 14 Jahren.

Informationen:  
[www.cvjm-nierstein.de/zeltlager](http://www.cvjm-nierstein.de/zeltlager)  
Lorenz Ripka, Hauptstraße 68 55283 Nierstein  
Tel.: 0163-6790747, Mail: l.ripka@gmx.de  
Burkhard Mayer, Ernst-Ludwig-Straße 34, 55283 Nierstein  
Tel.: 0176 - 34595973 Mail: burkhard.m.mayer@googlemail.com

Leistungen sind für beide Freizeiten: Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, Unterkunft, volle Verpflegung und Insolvenzschutz. Auch die Preise sind für beide Freizeiten gleich: 180€, Geschwister zahlen nur je 150€

## Freud und Leid in der Gemeinde

### Taufen:

Fynn Alexander Seebrich  
Juliana Isabella Freiin von Wolff, Dexheim  
Nicolas Henry Vermoehlen  
Dana Hausner  
Ben Andreas Kunert  
Oskar Kai Schätzel  
Mika Eberhard Seebrich  
Jakob Elias Martensen  
Lara Emilia Franz  
Lucie Maria Briesnitz  
Pauline Claußen, Oppenheim  
Luise Hexemer  
Svea Marie Kessel  
Smilla Emely Kessel  
Clara Titze, Oppenheim  
Ida Hermine Brosi  
Jakob Kalle Brosi  
Hannah Fylok  
Tanja Teichert  
Connor Kai Willi Eisenhauer  
Sophie Hucke  
Helena Nicolle Mallego  
Sophie Isabelle Rick  
David Leander Tullmann  
Sophie Laura Tullmann  
Gabriel Becher, Oppenheim  
Eric Becher, Oppenheim  
Sarah-Marie Krüger  
Nils Colin Steinfurth  
Mailo Franz  
Fynn Henkel  
Anton Paul Winkler, Bodenheim



## Trauungen:

Enrico Titze und Kristin geb. Kartheuser, Oppenheim  
 Tobias Huff und Claudia Bettina geb. Tonner, Trier  
 Peter Fenninger und Kerstin geb. Lautenschläger,  
 Bodenheim  
 Sebastian Schenk und Stefanie, geb. Thom, Ober-Olm



## Bestattungen:

Ernst Große 89 Jahre  
 Paul Heinz Geil 77 Jahre  
 Susanna Schultz geb. Walther 90 Jahre  
 Kurt Lofsky 96 Jahre  
 Ludwig Steib 89 Jahre  
 Christoph Manz 82 Jahre  
 Hartmut Eitel 78 Jahre  
 Wilhelm Strub 93 Jahre  
 Gertrude Lorio geb. Laier 94 Jahre  
 Beate Gisela Kehl 64 Jahre  
 Hermann Walther 85 Jahre  
 Elisabeth Molkenboer geb. Groben 82 Jahre  
 Wolfgang Jakob Engel 78 Jahre  
 Helmut Willi Waldemar Johann Klein 74 Jahre  
 Elisabeth Katharina Ritter geb. Maurer 92 Jahre  
 Anna Schenkel geb. Binzel 91 Jahre  
 Maria Margarete Elisabeth Hofmann geb. Schuch 80 Jahre  
 Katharina Philippine Müller geb. Dexheimer 90 Jahre  
 Otto Lentz 87 Jahre  
 Irmgard Klara Schmitt 71 Jahre  
 Edmund Schick 71 Jahre  
 Georg Sebastian Schneider 76 Jahre  
 Heinrich Werner Jost, 71 Jahre  
 Käthe Schmitt, geb. Dietewich 80 Jahre



18.11.2012	10.00 Uhr	Gottesdienst Volkstrauertag	Dautermann
21.11.2012	20.00 Uhr	Meditativer Hauskreisgottesdienst	Graebisch
25.11.2012	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl	Graebisch
28.11.2012	19.30 Uhr	Atempause im Advent	
02.12.2012	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent Bibliolog	Dautermann
05.12.2012	19.30 Uhr	Atempause im Advent	
09.12.2012	10.00 Uhr	Adventsfeier KiTa und Taufe 2. Advent Familiengottesdienst	Dautermann/Graebisch
12.12.2012	19.30 Uhr	Atempause im Advent	
16.12.2012	10.00 Uhr	Gottesdienst 3. Advent	Graebisch
19.12.2012	8.00 Uhr	Schulgottesdienst Grundschule	Dautermann
	19.30 Uhr	Atempause im Advent	
23.12.2012	10.00 Uhr	Gottesdienst 4. Advent	Graebisch
24.12.2012	16.00 Uhr	Familiengottesdienst	Dautermann
	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Heiligen Abend	Dautermann
	23.00 Uhr	Christmette mit Spontanchor	Graebisch
25.12.2012	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Dautermann
26.12.2012	10.00 Uhr	Gottesdienst	Graebisch
30.12.2012	10.00 Uhr	Gottesdienst	Graebisch
31.12.2012	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Abendmahl	Graebisch
01.01.2013		Kein Gottesdienst	
06.01.2013	10.00 Uhr	Gottesdienst im Joh.-Busch-Haus	Graebisch
13.01.2013	10.00 Uhr	Gottesdienst im Joh.-Busch-Haus	Dautermann
20.01.2013	10.00 Uhr	Gottesdienst im Joh.-Busch-Haus	Dautermann
27.01.2013	10.00 Uhr	Gottesdienst im Joh.-Busch-Haus mit Abendmahl	Dautermann
03.02.2013	10.00 Uhr	Gottesdienst im Joh.-Busch-Haus	Graebisch
10.02.2013	10.00 Uhr	Gottesdienst im Joh.-Busch-Haus	Graebisch
17.02.2013	10.00 Uhr	Gottesdienst im Joh.-Busch-Haus	Graebisch
24.02.2013	10.00 Uhr	Gottesdienst im Joh.-Busch-Haus mit Abendmahl	Dautermann
27.02.2013	19.30 Uhr	Passionsandacht	Dautermann



## Gottesdienstordnung bis 4/2013

01.03.2013	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen Johannes-Busch-Haus	
03.03.2013	10.00 Uhr	Gottesdienst ab heute wieder in der Martinskirche	Dautermann
06.03.2013	19.30 Uhr	Passionsandacht	
10.03.2013	10.00 Uhr	Gottesdienst	Dautermann
13.03.2013	19.30 Uhr	Passionsandacht	Graebisch
17.03.2013	10.00 Uhr	Gottesdienst	Graebisch
	17.00 Uhr	Konzert Teilnehmer des 9. Gospel-Workshops	Dautermann
20.03.2013	19.30 Uhr	Passionsandacht	
24.03.2013	10.00 Uhr	Gottesdienst	Dautermann
28.03.2013	20.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst anschließend Wacht und Betet	Graebisch
29.03.2013	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Karfreitag	Dautermann
31.03.2013	6.00 Uhr	Osternacht mit Abendmahl	
Anschließend um 8.00 Uhr		Osterfrühstück im Gemeindehaus	Graebisch
	10.00 Uhr	1. Ostertag Gottesdienst	Dautermann
01.04.2013	10.00 Uhr	2. Ostertag	N.N.
07.04.2013	10.00 Uhr	Gottesdienst	Dautermann
14.04.2013	10.00 Uhr	Gottesdienst	Dautermann
21.04.2013	10.00 Uhr	Vorstellung der Konfirmanden	Graebisch
28.04.2013	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl	Graebisch

### Sonntag

10.00 Uhr	Gottesdienst	
15.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde, Langgasse 18	K.H. Wilhelm (5 06 38)
18.30 Uhr	Hauskreis IV Son-Day 14-tägig	Ehepaar J.&S. Adrian

### Montag

14.30-16.30 Uhr	Seniorengruppe	
19.30 Uhr	Meditatives Tanzen – Ökumenische Frauengruppe an zwei Montagen im Monat	Almut Jakob (6 02 26)
18.00-22.00 Uhr	CVJM-Sport für alle Altersgruppen in der Rundsporthalle	Kai Hoffmann (0177-3029081)

### Dienstag

16.30-18.00Uhr	Mädchenjungschar 10-13 Jahre	Denise Walter, Marie Deparade
16.30-18.00 Uhr	Minimädchenjungschar 6-9 Jahre	Mareike Hill, Julia Regner, Tabea Heidrich, Anne Reichert, Anke Hader
19.00-20.30 Uhr	Jugendkreis	Christopher Püschel, Stefan Schneider, Burkhard Mayer K.H. Wilhelm (5 06 38)
19.30 Uhr	Gebets-Bibelstunde, Langgasse 18	
20.00 Uhr	Hauskreis III Nierstein, 14-tägig	Fam. Hill / Trapp

### Mittwoch

6.00 Uhr	Gebetsfrühstück 14-tägig Uttrichstraße 4	Fam. Mayer (5 93 90)
10.30 Uhr	Gottesdienst im Johanneshaus, Gutenbergstraße 13 im Wechsel mit der katholischen Kirche	
19.30 Uhr	Gemeindebibelstunde	Klaus Strub (53 58)
20.00 Uhr	Hauskreis I Nierstein, 14-tägig	Fam. Seifen
	Hauskreis II Schwabsburg, 14-tägig	Fam. Störger / Püschel

### Donnerstag

10.00-11.30 Uhr	Krabbelgruppe	Celine Besser (61 40 39)
20.00 Uhr	CVJM-Posaunenchor Langgasse 18 Jungbläser-Anfänger nach Absprache	Bernhard Mayer (5 93 90)

### Freitag

16.30-18.00 Uhr	Jungen-Jungschar 9-13 Jahre	Andreas Hahn, Lorenz Ripka, Björn Mayer, Ansgar Schäfer, Philipp Reichert, Katrin Bibiella (12 67)
20.00-21.45 Uhr	Kirchenchor	

**Hinweis:** Der Veranstaltungsort der Gruppen und Kreise ist – wenn nicht anders angegeben – das Johannes-Busch-Haus, Mühlgasse 28.

## Kontakte

### Gemeindebüro

Montag und Dienstag von 9.00-12.00 Uhr  
Donnerstag von 15.00-18.00 Uhr

Manuela Lowak, Mühlgasse 28      Telefon 0 61 33 - 56 87  
buero@martinskirche-nierstein.de      Fax 0 61 33 - 5 75 39

### Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Diethard Mayer      0 61 33 - 5 95 00  
Fäulingstraße 36      kv@martinskirche-nierstein.de

### Pfarrstelle 1

Pfr. Richard Dautermann      0 61 33 - 57 04 65  
Ringstraße 69k      Mobil 01 70 - 5 61 55 27  
rd@martinskirche-nierstein.de

### Pfarrstelle 2

Dekan Michael Graebisch      0173 - 6 69 49 97  
mg@martinskirche-nierstein.de

### Kirchenmusik

Dr. Katrin Bibiella      0 61 33 - 12 67  
Zuckerberg 4, 55276 Oppenheim      kirchenmusik@martinskirche-nierstein.de

### Hausmeisterin Johannes-Busch-Haus

Yvonne Klotzbach      01 51 - 15 83 09 64  
buschhaus@martinskirche-nierstein.de

### Küsterin

Silke Müller      01 70 - 3 16 28 31  
Im Schloss 6a, 55278 Dexheim      kuesterdienst@martinskirche-nierstein.de

### Ev. Kindertagesstätte Morgenstern

Langasse 20      Tel. + Fax 0 61 33 - 5 01 55  
Sabine Bezvald      kita-morgenstern@martinskirche-nierstein.de  
www.evangelischer-kindergarten.de

### CVJM

Burkhard Hill      0 61 33 - 7 05 80  
Ringstraße 67j      familiehill@online.de

## Hospizarbeit Rhein-Selz



Hospizarbeit trifft Blasmusik - Kilianos spielen zum 10-jährigen Jubiläum der Hospizarbeit Rhein-Selz

Hospizarbeit trifft Blasmusik - Blasmusik hilft Hospizarbeit. Zu einer einzigartigen, weil auch erstmaligen gemeinsamen Begegnung kam es beim Benefizkonzert der Kilianos für die Ökumenische Hospizarbeit Rhein-Selz e.V. Rund fünfzig Musiker unter der Leitung ihres Dirigenten Joel Sangers spielten in der ev. Martinskirche in Nierstein vor über 200 Konzertbesuchern, um dem Hospizverein mit Sitz in Oppenheim zum Jubiläum zu gratulieren. „Aber auch“, so der Vorsitzende der Kilianos, Michael Voß, „um für die weitere wichtige Begleitung von Sterbenden und Trauernden um Spenden für den Hospizverein zu bitten.“ Auch die anderen Gratulanten unterstützen diese Bitte: Dekan Michael Graebisch vom ev. Dekanat Oppenheim für die die beiden Kirchen, VG-Bürgermeister Klaus Penzer für die VG-Nierstein-

Oppenheim und Frau Kump als Vertreterin der Ortsgemeinde Nierstein. Auch der Stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Volksbank Alzey, Dieter Steffan, war mit seiner Gattin gekommen, um die Verbundenheit des Geldinstituts mit dem Hospizverein auszudrücken. Die Volksbank hatte vor zehn Jahren und auch jetzt im Jubiläumsjahr dem Verein eine finanzielle Unterstützung zukommen lassen - genauso wie an diesem Abend auch die Gemeinde Nierstein.

„Diese Unterstützung aus allen Bereichen der Gesellschaft bis hin zum musikalischen Aufruf durch die Kilianos an diesem Abend ist immer wieder von dringlicher Notwendigkeit“, so der Vorsitzende des Hospizvereins, Thomas Gensler. Denn die Hospizarbeit mit ihrem Engagement im schwierigen Umfeld von Sterben, Tod und Trauer drohe immer wieder an den Rand gedrängt zu werden und in Vergessenheit zu geraten. „Denn“, so Gensler, „das Lachen gehöre zum Leben, das Sterben auch.“

Eine banale Aussage, die aber viele verängstigen, ja verzweifeln lassen kann.“ Den ersten Teil der Aussage würde jeder blind, ohne nachzudenken unterschreiben. Freude, Lachen, Fröhlichkeit ist das, was wir uns als pures Leben wünschen und vorstellen. Doch den zweiten Teil der Aussage wollten wir eigentlich nicht wahrhaben, zumindest meistens nicht wahrnehmen, geschweige denn unterschreiben. Doch er



sei Teil des Lebens - wenn auch der letzte Teil, die letzte Phase des irdischen Daseins. Deswegen dankte Gensler in ganz besonderer Weise sowohl den Gründungsinitiatoren des Vereins Patrick Landua, Dr. Ursula Müller, Pfarrerin Manuela Rim-

bach-Sator, Winfried Kraus und Pfarrer Stefan Barton sowie den Mitgliedern des Vereins als auch den aktiven Hospizbegleitern/innen und den Trauerbegleiter/innen. Sie ließen von Anfang an bis heute das Ziel des Vereins Wirklichkeit werden: Sterbende und Trauernde in dieser Phase des Lebens nicht alleine zu lassen, sondern da zu sein und dort auszuhalten, wo andere weglaufen würden. Die feinfüh-

lig von den Kilianos ausgewählte Musik mit Werken von Henry Purcell über L.v. Beethoven bis hin zu G.F. Händel und Jacob de Haan fand im Zusammenspiel mit der an diesem Abend ausgedrückten Solidarität mit Sterbenden und Trauernden den direkten Weg zu den Herzen der Besucher. Denn

die großzügigen Spenden aller im Rahmen dieses Benefizkonzertes einschließlich der Einnahmen aus den von den Niersteinern Weingütern Guntrum, Heise und Schwibinger gespendeten Getränken beliefen sich auf rund 3000,- €.

Geschäftsstelle  
Am Markt 10  
55276 Oppenheim  
Fon: 06133 / 57 17 65  
info@hospiz-rhein-selz.de  
www.hospiz-rhein-selz.de

Spendenkonto  
Volksbank Alzey eG  
Konto-Nr. 500 919 02  
BLZ 550 912 00

## Trauergruppe

des ökumenischen Hospizvereins

Nicht alleine sein – den eigenen Trauerweg finden

**Trauercafé** jeden 2. Freitag im Monat um 15:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Oppenheim

Verlust und endgültige Trennung gehören zum Leben. Für die Zurückgebliebenen gerät das ganze Leben aus den Fugen, vieles bleibt stehen. Alle Gefühle sind gedämpft, Lebensperspektiven zerbrochen...

In einem geschützten Rahmen mit max. 8 Personen bieten wir Trauernden die Möglichkeit ihre Trauererlebnisse zu verarbeiten. Unter der Anleitung von ausgebildeten TrauerbegleiterInnen trifft sich die Gruppe an insgesamt

**Wir beraten und begleiten kostenlos schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen zu Hause, in der Zeit der Krankheit, des Sterbens und der Trauer.**

7 Abenden – Do. 11.04., Do. 25.04., Die. 07.05., Do. 23.05., Do. 06.06., Do. 20.06., Do. 04.07. (mit Andacht) - jeweils in der Zeit von 19:00 bis 21:00 Uhr. Beginn ist am 11. April 2013 im Johannes-Busch-Haus in Nierstein, Mühl-gasse 25. Das Angebot richtet sich an alle Betroffenen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Familienstand und Konfession. Kosten entstehen den TeilnehmerInnen keine.

Neben dem Gruppenangebot bieten wir zeitlich begrenzt auch Trauereinzelnbegleitung an. Weitere Informationen und verbindliche Anmeldungen bitte an: Ökumenische Hospizarbeit Rhein-Selz e.V.; (06133/571765; info@hospiz-rhein-selz.de oder www.hospiz-rhein-selz.de

## Weltgebetstag 2013



### „Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen“

2013 kommt der Weltgebetstag aus einem Land mitten in Europa: Frankreich, einem Nachbarland, mit dem uns viel verbindet. Das Thema des Gottesdienstes fordert uns dazu heraus, als Christinnen „Farbe zu bekennen“ und entsprechend zu handeln, damit alle Menschen, die ihre Heimat verlassen (müssen) Schutz, Gastfreundschaft, Solidarität und neue „Beheimatung“ erfahren.

### Sie sind herzlich eingeladen!

am Freitag, den 1. März 2013  
um 19.00 Uhr  
im Johannes-Busch-Haus, Nierstein

### Herzliche Einladung

auch zum Dekanats-Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag  
am 26.01.2013 von 09.00 Uhr - 13.00 Uhr  
in Guntersblum.

Die Vorbereitung leitet Ulrike Lang,  
Evangelische Freuen Hessen und Nassau.



## Allianzgebetswoche 2013

13.-20. Januar 2013



Die Allianzgebetswoche findet vom 13. Januar 2013 bis 16. Januar 2013, ab 20.00 Uhr, im großen Saal des Johannes-Busch-Haus, Mühlgasse 28, statt.

Ab Donnerstag, dem 17. Januar 2013, sind die Abende jeweils im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Langgasse 18.

Nähere Informationen zu den Themen finden sie auf unserer Homepage:  
[www.martinskirche-nierstein.de](http://www.martinskirche-nierstein.de)  
und unter  
[www.allianzgebetswoche.ch](http://www.allianzgebetswoche.ch).

## Atempause

*Von der Straße hineingehen  
in einen stillen Raum.  
Im Körper noch  
die Unruhe des Tages,  
die Augen wandern umher,  
werden von einem Blick gehalten,  
finden ein Lächeln.  
Ausatmen,  
ganz tief ausatmen,  
zurücklehnen, entspannen,  
um langsam die Stille zu spüren.*

Christiane Frieauff

**Herzliche Einladung** zu den ATEMPAUSEN im Advent 2012.  
Sie finden immer mittwochs um 19.30 abwechselnd in den beiden  
Kirchen statt.  
Gönnen Sie sich doch in der hektischen Vorweihnachtszeit eine halbe  
Stunde zum INNEHALTEN und einfach nur DASEIN.

Wir freuen uns auf ihr Kommen. Ihr Vorbereitungsteam

28.11.12 Kilianskirche: Schlafen  
05.12.12 Martinskirche: Machen  
12.12.12 Kilianskirche: Abwarten  
19.12.12 Martinskirche: Beschenken lassen

*Gelassener möchte ich werden -  
jeden Tag aus der tiefen Geborgenheit heraus gestalten  
auf dass DU machtvoll wirkst in all den Menschen die loslassen können  
um sich von dir bewegen zu lassen*

Pierre Stutz

## TAIZÉ

„Finde Dich niemals ab mit dem Skandal der Spaltung unter den  
Christen, die alle so leicht die Nächstenliebe bekennen und doch ge-  
trennt bleiben.

Habe die Leidenschaft für die Einheit des Leibes Christi! Åg

Frère Roger Schutz

Herzliche Einladung zu den ökumen.  
Taizégebeten 2013.

Sie werden 3-4x im Jahr in der  
Kilianskirche stattfinden.  
Der nächste Termin ist:

Freitag  
15. Februar 2013  
21.00 Uhr

„Lebe das, was Du vom Evangelium begriffen hast, auch wenn es  
ganz wenig sei.“

nach Frère Roger Schutz

## Ein Jahr Pfarrgruppe...

mit Guntersblum und Ludwigshöhe

Im letzten Jahr im September wurde es Wirklichkeit - Pfarrer Mohr ist in den Ruhestand gegangen und zwei weitere Gemeinden (St. Viktor Guntersblum und St. Vitus Ludwigshöhe) sind ganz zur Pfarrgruppe dazu gekommen. Somit ist die Pfarrgruppe Oppenheim eine der größten im Bistum Mainz.

Das hieß für die Gemeinden sich von den altgewohnten Gottesdienstzeiten zu verabschieden und sich auf Neues einzulassen. Nach einem Jahr kann man sagen, dass diese Umstellung problemlos von statten ging. Natürlich, war es für viele nicht leicht sich umzustellen, aber alles in allem ist die neue Gottesdienstordnung gut angenommen worden.

In der Umstellungsphase waren auch die Pfarrgemeinderatswahlen. Seit November 2011 hat die Pfarrgruppe einen Gesamtpfarrgemeinderat, der sich viele Gedanken darüber macht,

wie die einzelnen Gemeinden zusammen wachsen, lebendig bleiben und sich geistig erneuern können und wie man das ganze sinnvoll organisieren kann.



„Die Logistik“ und Organisation bleibt nach wie vor eine Herausforderung. Vieles muss bedacht werden und hängt zusammen, so dass man die Dinge langfristig planen muss.

Der Schwerpunkt in den künftigen Jahren soll die „geistige Erneuerung“ der Gemeinden sein.

## Ein Jahr Pfarrgruppe...

So kam man auf den Gedanken sich ein Jahresmotto zu geben. Das Jahr 2012 stand unter dem Motto: In seinen Spuren gehen. Dazu gab es eine Menge Veranstaltungen, sehr viele schöne Gottesdienste und eine Pfarrgruppenwallfahrt.

Die Wallfahrt, die dieses Mal nach Ingelheim ging, dient dem Gebet, sowie dem Kennenlernen untereinander. Dass dies gelingt zeigt sich auch bei den Patronatsfesten in den einzelnen Kirchen der Pfarrgruppe. Besonders zu diesen Gottesdiensten sind alle Mitglieder der gesamten Pfarrgruppe eingeladen und nachher wird gerne die Gelegenheit sich bei einem kleinen Empfang zu treffen wahrgenommen. Auch die Nacht der offenen Kirchen wurde vom Gesamtpfarrgemeinderat angeregt und geplant.

In den einzelnen Orten gibt es Ortsausschüsse. Zu diesen gehören die vier Mitglieder des Gesamtpfarrgemeinderates des jeweiligen Ortes, sowie hinzu berufene Mitglieder.

Die Ortsausschüsse gestalten weiterhin das Gemeindeleben vor Ort und behalten die eigene Gemeinde im Blick.

Die Pfarrgruppe „verlangt“ von ihren Mitgliedern, dass Sie flexibel sind. Sie müssen sich über ihren eigenen Kirchturm hinaus öffnen - wenn das gelingt, ist dies eine Bereicherung für alle. Denn Glaube geschieht ja nicht nur im Ort, sondern auch darüber hinaus. So besteht die Chance, dass jeder entsprechende Angebote für sein eigenes Glaubensleben findet (und auch die angenehmste Gottesdienstzeit).

Die Vielfalt ist groß! Schauen Sie doch einmal auf der Homepage unter: [http://www.bistummainz.de/pfarreien/dekannat-mainz-sued/pvpg/pg\\_dong/index.html](http://www.bistummainz.de/pfarreien/dekannat-mainz-sued/pvpg/pg_dong/index.html)

Sonja Janß

# Sternsingeraktion 2013

## „Segen bringen, Segen sein“



Unser diesjähriges Beispielland ist im Jahr 2013 Tansania. Nicht wegen politischer Instabilität oder akuten Naturkatastrophen sondern wegen einem Anlass, der nicht sein darf. In Tansania stirbt jedes zehnte Kind vor seinem 5. Lebensjahr. Hauptursache hierfür ist die Armut der meisten Menschen in Verbindung mit einem sehr schlechten Gesundheitssystem. Auf eine Bevölkerungszahl von 44 Millionen Menschen, von denen etwa jeder zweite jünger als 15 Jahre ist, kommen nur etwa 100 Kinderärzte. Es gibt zu wenig Krankenhäuser und Gesundheitsstationen und eine unzureichende medizinische Versorgung.

Das Motto der Sternsinger-Aktion „Segen bringen, Segen sein“ bekommt hier eine große Bedeutung. „Die Sternsinger bringen den Segen Gottes in die Häuser und Wohnungen der Gemeinden und sind zugleich ein Segen für die notleidenden Kinder und Jugendlichen in aller Welt.“ Durch

die Unterstützung der Sternsinger können Ausbildungen von Kinderärzten gefördert werden. Auch unterstützen Aufklärungsprogramme, die Kinder und Jugendliche für Themen der Gesundheitsvorsorge zu sensibilisieren. Am 04.01. + 05.01.2013 werden sich die Sternsinger in Nierstein und Schwabsburg wieder auf den Weg machen um den Menschen den Segen zu bringen und mit den gesammelten Spenden den Kindern in Tansania die Hoffnung geben, dass sie nicht das zehnte Kind sein werden, dass bald an seiner Krankheit sterben wird. Bitte unterstützen Sie das Werk der Sternsinger und begrüßen sie freundlich an Ihrer Tür.

„Wen du auch triffst, wenn Du über die Straße gehst, ein freundlicher Blick von Dir macht ihn froh.“

Michaela Kaiser



# Katholischer Kindergarten St. Kilian



Dieses Jahr stand unser 40-jähriges Jubiläum im Vordergrund. Lange Zeit haben wir uns auf dieses Ereignis vorbereitet. Unterstützt wurden wir dadurch von der sehr engagierten Elternvertretung und dem Förderverein des Kindergartens. Am 13.05.2012 war dann endlich der besondere Tag da. Im Kindergarten feierten wir gemeinsam mit Herrn Pfarrer Lebis, Vertretern von Verwaltungsrat, Pfarrgemeinde- und kommunaler Gemeinde, den Kindern mit ihren Familien,

Gemeindemitgliedern und vielen lieben Freunden und Gästen den Gottesdienst zum Jubiläum. Nach der Begrüßung durch die Kindergartenleitung Frau Michaela Kaiser verlief das Fest mit Liedern und Tänzen der Kinder, Mittagessen, Kaffee und Kuchen und Spiel und Spaß für die ganze Familie. Es war ein sehr gelungenes Fest, an dem wir mit unserem Kindergarten wieder ein Stück tiefer in die Kirchengemeinde treten konnten. Vor den Sommerferien verab-

schiedeten wir 16 Pustebblumen (unsere Vorschulkinder). Ganz nach unserem Motto „klein anfangen- groß rauskommen“ haben wir die Kinder auf ihrem Lebensweg ein Stück begleiten dürfen. Spielerisch die Welt entdecken, im christlichen Miteinander Sozialverhalten erlernen, sich in neuen unbekanntem Situationen behaupten und mit gestärktem Selbstwertgefühl Schritt für Schritt weiter- das konnten die Kinder im Kindergarten erfahren. Nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt zu dem wir ihnen Gottes Segen wünschen und wir freuen uns, wenn die Kinder gerne an ihre Kindergartenzeit zurückdenken. Seit August dürfen wir die neuen Kinder in unserer Einrichtung begrüßen. Die ersten Tage in der neuen Gruppe mit vielen fremden Kindern, unbekanntem Erziehern und ohne die Eltern, das ist für alle Kinder eine große Herausforderung. Durch eine liebevolle Eingewöhnung nehmen wir die Kleinen in unserer Gemeinschaft auf und freuen uns auf eine wunderschöne Zeit mit den Kindern und ihren Familien. Am 30.09.2012 feierten wir in der Kilianskirche mit den Kindern und ihren Familien und den Gemeindegliedern den Erntedankgot-

tesdienst. Wir hörten die Geschichte von Daniel, der sich auf die Suche nach dem lieben Gott machte und ihn im Apfelbaum finden konnte. Auch im Kindergarten war Erntedank aktuelles Thema. Es wurde viel gebastelt, verschiedene Geschichten gehört und am 05.10.2012 feierten die Kinder im Kindergarten in der jeweiligen Gruppe eine kleine Erntedankfeier.

In den nächsten Wochen freuen wir uns mit den Kindern auf die dunkle und geheimnisvolle Jahreszeit. Wir werden den Kindern die Legenden des St. Martin und Bischof Nikolaus erzählen und uns mit verschiedenen Basteleien und Liedern auf die Feste vorbereiten. In der Adventszeit werden in diesem Jahr die Eltern zum Adventssingen am jeweiligen Montag nach den Adventssonntagen in den Kindergarten eingeladen. So können wir ein Stück gemeinsam durch den Advent gehen. Wir wünschen allen Gemeindegliedern auf diesem Weg eine ruhige und besinnliche Zeit.

Ihr Kindergartenteam St. Kilian

## Kilianschor - Probenwochenende



Kilians-Chor probt für Jubiläumskonzert 2013

„Give me my coloured coat, my amazing coloured coat“, war es am zweiten Septemberwochenende aus 50 Kehlen im Jugendgästehaus Julius-Rumpf Heim im beschaulichen Örtchen Langenseifen zu hören. Das Abschlussstück aus dem Musical „Joseph and his amazing technicolor dreamcoat“ stand ganz weit oben auf der Liste des Kilians-Chor bei dessen Probenwochenende in besagtem Jugendgästehaus. Der beschriebene Mantel jedoch war aber nicht von Nöten. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren Shorts, T-Shirts, Tops und „Flip Flops“ angesagt. Was die Spätsommersonne nicht schaff-

te, das schaffte während den Proben der Dirigent des Chores, Konstantin Grünauer. Obwohl für ein best off Konzert geprobt wurde, schließlich wird der Kilians-Chor aus Nierstein im kommenden Jahre 25 Jahre jung, trieb es manchem Chormitglied den Schweiß auf die Stirn. Allerdings nicht aus Angst und Verzweiflung, sondern aus Konzentration, Anspannung und vorgefühltes Lampenfieber im Hinblick auf das Jubiläumsjahr. Phil Collins von der Gruppe Genesis stimmte sein Publikum beim Abschlusskonzert in Berlin auf deutsch mit den Worten „wir spielen ein paar neue Stücke aber auch viele, viele alte Stücke – lot’s and lot’s off Stücke. Diesen Faden wird der Chor aufnehmen, und sein Konzertprogramm entsprechend gestalten. Das dabei das „Halleluja“ von Händel ebenso wenig fehlen wird wie ein ABBA Medley bzw. der bereits erwähnte Titel aus dem Musical Joseph, versteht sich von selbst. Aus diesem Grund war der Chor auch für die beiden Probentage mit „großem



Gepäck“ angereist. Groß in Bezug auf das Notenmaterial was am Rande der Bäderstraße mitgeführt wurde. Einige der Chormitglieder halten dem Kilians-Chor seit seiner Gründung im Jahre 1988 die Treue. In dieser Zeit hat sich ein



stattliches Repertoire angesammelt, welches mittlerweile mehrere große Leitzordner füllt. Da der Probenraum im zweiten Stockwerk lag, war es besonders wertvoll und der Kondition dienlich, dass die Sängerinnen und Sänger ein eigenes Küchenteam mit in das Selbstverpflegungshaus genommen hatten. Gestärkt durch schmackhafte und liebevoll zubereitete Mahlzeiten gingen das Gloria und das Agnus dei aus der Messe von Charles Gounod wie von selbst über die Lippen. Der Mitternachts-Snack in Form eines mit Kuvertüre überzogenen Früchtespieß bereicherte die pro-

benfreien Abende, bei denen die Chormitglieder in einer Abwandlung der Quizsendung „Der große Preis“ ihr Allgemeinwissen unter Beweis stellen konnten. Gesanglich unter Beweis stellen wird sich der Chor in jedem Fall am Sonntag, den 24. Februar 2013 in der Kilianskirche mit den Highlights aus 25 Jahre Kilians-Chor Nierstein.

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| Dienstag, 25.12.12              | Mitgestaltung des Festgottesdienstes am ersten Weihnachtsfeiertag in der Kilianskirche |
| Sonntag, 24.02.13               | Jubiläumskonzert in der Kilianskirche  |
| Montag, 20.05.13<br>(Pfingsten) | Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen des Gemeindefestes in der Kilianskirche            |
| Freitag, 21.06.13               | Lagerfeuerabend am Bolzplatz für junge Familien  |
| Sonntag, 22.09.13               | Mitwirkung bei 100 Jahre Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Dexheim                      |
| Samstag, 28.09.13               | Konzert mit Gregor Linßen und Martin Weiss in der Kilianskirche                        |
| Samstag, 09.11.13               | Weinprobe (Klosterweine) im Weinspiegelkeller mit Dr. Lutz Pohle (Probenleitung)       |
| Sonntag, 24.11.13               | Jubiläumsgottesdienst in der Kilianskirche   |
| Mittwoch, 25.12.13              | Mitgestaltung des Festgottesdienstes am ersten Weihnachtsfeiertag in der Kilianskirche |

# Kinderfreizeit 2013 für Kinder von 8 - 12 Jahren im Hunsrück, in Rascheid

Wir fahren vom 7.-14. Juli in den Hunsrück nach Rascheid.

Jedes Jahr gibt es ein tolles Programm, viel Spass,  
nette GruppenleiterInnen...

Weitere Infos und die Anmeldungen (ab März 2013) gibt es bei  
Sonja Janß, Telefon 06249/7200 oder 804150.

Die Fahrt kostet für eine Woche ca.120,- € für das erste Kind  
und 100,- € für jedes weitere Kind einer Familie.

***Wir freuen uns auf euch!!***

Sonja Janß und das Vorbereitungsteam

## Freud und Leid in der Gemeinde

### Taufen:

David Jannik Schütz  
Maleah Lampe  
Denise Triventi  
Henry Münch  
Rosina Maria Messer  
Julia Marie Filipp  
Lucia Dörfel  
Joshua Stefan Schwibinger  
Tabea Kindler  
Philip Alles  
Leo Sieren  
Tim Sieren



## Freud und Leid in der Gemeinde

### Trauungen:

Alexander Born – Sonja Facchini, Seeh.-Jugenheim  
Oliver Heinrich – Lydia Hoffmann  
Frank Brucherseifer – Ramona Krause  
Martin Kramer – Christine Kessel, Mainz  
Jens Laubenstein – Mareike Stief, Mommenheim

### Bestattungen:

Katharina Pauly geb. Rausch 89 J.  
Margarete Anna Weiten geb. Antony 63 J.  
Elisabeth Margarete Bucher, geb. Abt 81 J.  
Ursula Helene Stallmann, geb. Spoden 67 J.  
Barbara Kessel, geb. Zins 89 J.  
Paul Adam Schwibinger 82 J.  
Robert Lerch Kind  
Heinrich Georg Anton Vowinkel 75 J.  
Ernst Czerner 69 J.  
Helga Margarete Bachmann geb. Listl 72 J.  
Eva Maria Knittel geb. Buhl 92 J.  
Ingrid Barbara Bernhardt geb. Feldes 46 J.  
Horst Zehnpfennig 66 J.  
Gerhard Rothkegel 83 J.  
Karl Heinz Stange 86 J.  
Hildegard Josefina Seekatz geb. Solms 88 J.  
Katharina Maria Magdalena Hartmann geb. Schmitt 97 J.  
Michael Rumrich 53 J.  
Georg Peter Buhl 78 J.  
Heinz Röhl 64 J.  
Dorothea Sander, geb. Donner 82 J.  
Eleonore Leineweber geb. Frank 85 J.  
Mathilde Leineweber geb. Schwarz 76 J.



## Die Woche auf einen Blick

<b>S A M S T A G</b>	Schwabsburg (1. Samstag im Monat)
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse Dexheim
18.30 Uhr	(2. – 5. Samstag im Monat) Sonntagvorabendmesse

<b>S O N N T A G</b>	Nierstein, St. Kilianskirche
9.30 Uhr	Hochamt für die Pfarrgemeinde
Sommerzeit	(Letzter Sonntag: Ökumenischer Kleinkinder-Gottesdienst)
11.00 Uhr	Zweiter Sonntag: Kinderwortgottesdienst)
10.00 Uhr	Dexheim (1. Sonntag im Monat) Wort-Gottes-Feier

<b>D I E N S T A G</b>	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier, St. Kilianskirche

<b>M I T T W O C H</b>	
10.00 Uhr	Eucharistiefeier 14-tägig im Seniorenheim „Johanneshaus“
15.30 Uhr	3. Mittwoch im Monat Gedächtnistraining - Spiele für Senioren im Kilianskeller
18.45 Uhr	Probe des Jugendorchesters der Kilianos im Pfarrsaal

<b>D O N N E R S T A G</b>	
14.30 Uhr	Seniengottesdienst in der Kirche anschl. Beisammensein im Pfarrsaal (am 1. Donnerstag im Monat)
18.30 Uhr	Dexheim Eucharistiefeier (2.-5. Donnerstag im Monat)
20.00 Uhr	Veranstaltungen der Kolpingsfamilie Kath. Erwachsenenbildung
20.00 Uhr	Probe Kilianschor

<b>F R E I T A G</b>	
9.00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Kilianskirche
19.30 Uhr	Probe der Kilianos im Pfarrsaal

Die Gottesdienstzeiten in den anderen Gemeinden unserer Pfarrgruppe entnehmen Sie bitte der alle zwei Wochen erscheinenden Gottesdienstordnung, die in der Kirche ausliegt und im Internet veröffentlicht wird:

[www.bistummainz.de/pfarreien/dekanat-mainz-sued/pfarrei-nierstein/index.html](http://www.bistummainz.de/pfarreien/dekanat-mainz-sued/pfarrei-nierstein/index.html)

Veränderungen, aktuelle Veranstaltungshinweise und nicht regelmäßig festgelegte Termine von Gremien, Ausschüssen, Gruppen und Kreisen finden Sie in unserer Pfarrzeitung und im Internet (siehe oben).

Für Spenden und Zuwendungen sind wir sehr dankbar und vielfach darauf angewiesen. Sie könne auch gerne einen besonderen Verwendungszweck angeben.

Kirchenkasse St. Kilian Nierstein  
Sparkasse Mainz, BLZ 550 501 20, Konto-Nr. 0120004650

Caritaskasse Nierstein  
Volksbank Rhein-Selz eG, BLZ 550 619 07, Konto-Nr. 30013137

Beichtgelegenheit: jeweils um 18.00 Uhr vor der Sonntagvorabendmesse in Dexheim bzw. Schwabsburg

Beichtgespräch: nach Vereinbarung

Roratemesse: 05.12.2012, 12.12.2012, 19.12.2012  
jeweils um 6.00 Uhr in Oppenheim, anschl. Frühstück

## Kontakte

An der Bergkirche 28, 55283 Nierstein  
Tel. 06133 - 92 56 40, Fax 06133 - 92 45 42  
E-Mail: [st.kilian-nierstein@kath-dekanat-mainz-sued.de](mailto:st.kilian-nierstein@kath-dekanat-mainz-sued.de)

Pfarrbüro	Dienstag und Freitag	
Andrea Neumer	9.00 Uhr- 11.00 Uhr	
	Donnerstag	
	16.00 Uhr - 18.00 Uhr	
Pfarrer Manfred Lebisch		nach Vereinbarung
Pfarrer Timo Haas		nach Vereinbarung
Diakon Thomas Gensler		nach Vereinbarung
Joachim Josten, Gemeindeferent		nach Vereinbarung

Kontakt	Adresse	Telefon
Verwaltungsrat	Reinhard Stange Albert-Schweitzer-Str. 10	58 77 0
Kontakt zum Gesamtpfarrgemeinderat	Jasmine Ighilariz-Hoyer Jahnstr. 46	5 82 52
Kirchenrechner Schwabsburg und Dexheim	Hans-Ludwig Reis Paterweg 22	5 02 50
Pfarrbusverwaltung	Norbert Engel Mozartstr. 49	5 02 04
Küster/in	Margret Vowinkel Kiliansweg 29	5 83 00
	Christoph Hoyer Jahnstr. 46	5 82 52

Ökumene- Ausschuss Ökumenische Hospizarbeit Rhein-Selz	Diakon Thomas Gensler Sabine Bachmann-Pilz Am Markt 10 55276 Oppenheim info@hospiz-rhein-selz.de	57 03 03 5 91 62 57 17 65
Kindergarten	Roßbergstraße 23 Leitung: Michaela Kaiser	5 87 17
Jugend	Benedikt Deuter Konstantin Heidinger	5 90 31 0157-76317430
Messdiener/innen	Hannah Landua Johannes Meyer Elisabeth van Lier	5 96 87 5 90 13 50 76 76
Kolpingfamilie	Uta Settli-Eckert, Daubhausstr. 14	5 80 84
Kath. Kirchenmusik St. Kilian e.V. Kilians-Chor Nierstein	Michael Voß Oberdorfstr. 70 Norbert Kessel Georgstr. 7 Homepage: www.kilians-chor.de E-Mail: norbert.kessel@kilians-chor.de	92 79 16 5 90 74
Seniorenkreis	Hiltrude Bevilacqua Daubhausstr. 22	5 92 63
KinderWort- Gottesdienst	Joachim Josten, Nierstein	57 23 99
Caritas Ortsteil Schwabsburg Filiale Caritas Dexheim	bitte erfragen im Pfarrbüro Christoph Hoyer Jahnstr. 46 Marga Bleser, Lohnbergstr. 23	92 56 40 5 82 52 5 95 21

**Redaktion:**

Manuela Lowak, Andrea Neumer, Richard Dautermann, Sabine Bachmann-Pilz  
Satz Inga Graebisch  
Druck [www.diedruckerei.de](http://www.diedruckerei.de)  
Titelbild: Rosel Eckstein, [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de)

**Hinweis:** Die Redaktion braucht Unterstützung. Hat jemand Lust mitzugestalten?  
Herzliche Einladung. Bitte im Gemeindebüro melden! Danke!

**Gemeinde der EKHN** (Evangelische Kirche in Hessen und Nassau) [www.ekhn.de](http://www.ekhn.de)

**Kirchenverwaltung** der EKHN

Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt 0 61 51 - 405-0

**Propsteibereich Rheinhessen**

Propst Dr. Klaus-Volker Schütz 0 61 31 - 3 10 27  
Jakob-Steffan-Straße 1, 55122 Mainz propstei.rheinhessen@t-online.de  
[www.rheinhessen-evangelisch.de](http://www.rheinhessen-evangelisch.de)

**Dekanat Oppenheim**

Dekan Michael Graebisch 0 61 33 - 5 70 20  
Am Markt 10, 55276 Oppenheim [ev.dekanat.oppenheim@ekhn-net.de](mailto:ev.dekanat.oppenheim@ekhn-net.de)  
[www.oppenheim-evangelisch.de](http://www.oppenheim-evangelisch.de)

**Bankverbindung der evangelischen Kirchengemeinde Nierstein**

Ev. Kollektenkasse Volksbank Alzey eG  
BLZ 550 912 00, Konto-Nr. 50 013 901



### **Heiligabend - 24.12.2012**

16.00 Uhr Familiengottesdienst  
*Pfr. Dautermann*

18.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst  
*Pfr. Dautermann*

23.00 Uhr Christmette mit Spontanchor  
*Dekan Graebisch*

### **1. Weihnachtstag - 25.12.2012**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
*Pfr. Dautermann*

### **2. Weihnachtstag - 26.12.2012**

10.00 Uhr Gottesdienst  
*Dekan Graebisch*

### **Heiligabend - 24.12.2012**

15.30 Uhr KinderKrippenfeier in Nierstein

17.00 Uhr Feier der Christmette in Dexheim

18.00 Uhr Feier der Christmette unter Mitwirkung  
der Kath. Kirchenmusik

17.30 Uhr Musikalische Einstimmung

### **Weihnachten - 25.12.2012**

9.30 Uhr Festgottesdienst in Nierstein unter  
Mitwirkung des Kilians-Chores

18.00 Uhr Vesper in Nierstein

18.30 Uhr Heilige Messe in Schwabsburg

### **Hl. Stephanus - 26.12.2012**

08.00 Uhr Festgottesdienst in Dexheim

9.30 Uhr Festgottesdienst in Nierstein

10.30 Uhr Wortgottesdienst im Seniorenheim

### **27.12.2012**

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Weinsegnung in Dexheim

### **Silvester - 31.12.2012**

17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss in Nierstein

### **Neujahr - 1.1.2013**

11.00 Uhr Eucharistiefeier in Nierstein

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Dexheim

